

# Beteiligungsbericht

der

## Gemeinde Heusweiler

### 2020



# Inhalt

	Seite
1. Abkürzungsverzeichnis	3
2. Vorbemerkungen	4
3. Verzeichnis der im Bericht berücksichtigten Beteiligungen	5
- GWH Heusweiler	6
- HSW Windpark Groß Niendorf GmbH	13
- Windpark Saar GmbH	14
- ABG gGmbH	15
- ZKE Heusweiler	19
- Zweckverband Wertstoffhof Köllertal	24
4. Prüfungsgesellschaften bei den Beteiligungsgesellschaften	27
5. Erläuterung der Bilanzkennzahlen	28
6. Gesamtabschluss	29

## 1. Abkürzungsverzeichnis

ABG gGmbH	Ausbildungs- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft der Gemeinden Heusweiler und Riegelsberg gemeinnützige GmbH
AG	Aktiengesellschaft
BDEW	Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
EVS	Entsorgungsverband Saar
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GWH	Gemeindewerke Heusweiler
HGB	Handelsgesetzbuch
KSVG	Kommunalselbstverwaltungsgesetz
LfS	Landesbetrieb für Straßenbau
SGB	Sozialgesetzbuch
SW	Stadtwerke Saarbrücken
SW BG	Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft
TV-V	Tarifvertrag Versorgungsbetriebe
TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
VKU	Verband kommunaler Unternehmer
WVO	Wasserversorgung Ostsaar GmbH
ZKE	Zweckverband Kommunale Entsorgung
ZVWK	Zweckverband Wertstoffhof Köllertal

## 2. Vorbemerkungen

Gemäß § 115 Abs. 2 KSVG hat die Gemeinde jährlich einen Bericht über ihre unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht soll für jedes Unternehmen mindestens darstellen

- a) den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe, die Beteiligungen des Unternehmens
- b) die Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- c) in Grundzügen den Geschäftsverlauf für das jeweils letzte Geschäftsjahr, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens.

Gemäß § 115 Abs. 2 Satz 3 KSVG wird bei den Unternehmen, bei denen der Gemeinde nicht mehr als ein Viertel der Anteile gehört, von der Darstellung zu Buchstabe c abgesehen.

Damit eine umfassende Berichterstattung über die Ausgründungen und Beteiligungen der Gemeinde Heusweiler erfolgt, wird in analoger Anwendung des § 115 KSVG bei unmittelbarer Beteiligung ab 20% auch zu den Zweckverbänden berichtet.

Darüber hinaus wird der Bericht um einen vereinfachten Gesamtabschluss ergänzt, der einen Überblick über den „Konzern Gemeinde“ vermitteln soll.

### **3. Verzeichnis der im Bericht berücksichtigten Beteiligungen**

#### **3.1 Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts**

- Gemeindewerke Heusweiler GmbH
  - GWH-Kommanditanteil SH Windpark Groß Niendorf GmbH 4,993% (mittelbare Beteiligung)
  - GWH-Anteil Windpark Saar GmbH 1,95% (mittelbare Beteiligung)
- Ausbildungs- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft der Gemeinden Heusweiler und Riegelsberg gemeinnützige GmbH

#### **3.2 Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts**

- Zweckverband Kommunale Entsorgung Heusweiler
- Zweckverband Wertstoffhof Köllertal

## Gemeindewerke Heusweiler

**GWH**

Saarbrücker Str. 28  
66265 Heusweiler

[www.gemeindewerke-heusweiler.de](http://www.gemeindewerke-heusweiler.de)

Tel: .06806/98777-0  
Fax: 06806/9877788

### Gründung des Unternehmens

20. Dezember 2001

### Stammkapital des Unternehmens

1.000.000 €

### Beteiligungsverhältnisse

Gemeinde Heusweiler	51 %	510.000 €
SW – Beteiligungsgesellschaft mbH	49 %	490.000 €

### Gegenstand des Unternehmens

Wasser- und Energieversorgung insbesondere auf dem Gebiet der Gemeinde Heusweiler

Halten von Geschäftsanteilen, Mitgliedschaftsrechten und Aktien, die mit der Tätigkeit der Gesellschaft in Zusammenhang stehen

Erbringen kaufmännischer und technischer Dienstleistungen einschließlich Facility-Management für die Gemeinde oder für Unternehmen oder Zweckverbände mit unmittelbarer oder mittelbarer gemeindlicher Beteiligung

Management von Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr für die Gemeinde

Gewerbe- und Wohnflächenerschließung und -vermarktung sowie das Gewerbe- und Wohnflächenmanagement

### Geschäftsführung

Herr Torsten Schramm, Heusweiler  
Herr Stefan Mohr, Saarbrücken

Die Gesellschaft wird entweder durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

## **Mitglieder des Aufsichtsrates**

### **Vorsitzender**

Thomas Redelberger

Bürgermeister der Gemeinde Heusweiler

### **stellvertr. Vorsitzender**

Peter Edlinger

Geschäftsführer der Stadtwerke Sbr. GmbH

### **weitere Mitglieder**

Dirk Blanckenhorn

Mitglied des Gemeinderates Heusweiler

Fritz Michaelis

Mitglied des Gemeinderates Heusweiler

Dr. Peter Reimann

Mitglied des Gemeinderates Heusweiler

Manfred Schmidt

Mitglied des Gemeinderates Heusweiler

Stefan Schmidt

Mitglied des Gemeinderates Heusweiler

Florian Bauer

Mitglied des Stadtrates Saarbrücken

Bernd Weber

Mitglied des Stadtrates Saarbrücken

## **Wesentliche Verträge**

Kooperationsvertrag mit der Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Saarbrücken GmbH vom 20. Dezember 2001, verlängert bis 31. Dezember 2024

Wasserlieferungsvertrag mit der energis GmbH vom 14. Oktober 1992, zuletzt geändert am 14. Oktober 2015

Wasserlieferungsvertrag mit der WVO sowie dem Gemeindewasserwerk Riegelsberg (mündlich)

Wasserlieferungsvertrag mit der Gemeinde Saarwellingen vom 9. November 1993, zuletzt geändert am 20. August 2014

Stromlieferungsvertrag mit der Energie SaarLorLux AG, Saarbrücken vom 29. Mai 2018

Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Zweckverband Kommunale Entsorgung Heusweiler vom 27. Februar 2002, zuletzt geändert am 10. Juli 2006

Dienstleistungsvertrag mit der Gemeinde Heusweiler vom 18. Februar 2005 über Personalwesen

Konzessionsvertrag (Wasser) mit der Gemeinde Heusweiler vom 23. September 2008

Vertrag über Lieferung von elektrischer Energie für die Liegenschaften der Gemeinde Heusweiler vom 5. Dezember 2018

Vertrag über die Lieferung von elektrischer Energie für die Straßenbeleuchtung der Gemeinde Heusweiler vom 5. Dezember 2018

Kooperationsvertrag mit der Energie SaarLorLux AG, Saarbrücken über die Abwicklung des Gasgeschäfts im komppower-Vertriebsgebiet vom 17. Juni 2016, verlängert am 30. Juni 2020

## Beteiligung an anderen Gesellschaften

4,993 % Kommanditanteil an der SH Windpark Groß Niendorf GmbH & Co. KG

1,95 % Anteil an der Windpark Saar 2016 GmbH & Co. KG

## Personalentwicklung

Die GWH hat im Berichtsjahr insgesamt 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Grundlage der Arbeitsverhältnisse und der Bezahlung ist der Tarifvertrag Versorgungswirtschaft (TV-V)

Im Berichtsjahr fand keine Ausbildung statt.

Durchschnittliche Zusammensetzung des Personals:

	2020	2019
Geschäftsführung	2	2
Techn. Leiter	0	1
Kaufmännische Arbeitnehmer	5	5
Technische Arbeitnehmer	5	5
Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer	1	1
Auszubildende	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>13</b>	<b>14</b>

Ein Geschäftsführer ist nebenamtlich tätig (Mitarbeiter der SW GmbH)

Der Personalaufwand entwickelte sich wie folgt:

	2020 T€	2019 T€	Veränderung T€
Löhne und Gehälter	604	643	-39
Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	178 (48)	180 (51)	-2 (-3)
<b>Gesamt</b>	<b>782</b>	<b>823</b>	<b>-41</b>

## Leistungsdaten Wasser

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Fremdbezug	306.772	317.918	312.168	319.210	325.877	322.382
Eigenförderung	725.349	759.818	757.707	749.192	715.623	626.354
Gesamt	1.032.121	1.077.736	1.069.875	1.068.402	1.041.500	948.736
Verkaufsmenge	977.310	1.020.039	1.018.234	1.006.992	957.591	916.482
Wasserverluste	54.811	57.696	51.641	61.410	83.909	32.254
Wasserverlust in %	5,31	5,35	4,83	5,75	8,06	3,40



## Leistungsdaten Strom

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kunden	1.810	1.890	1.968	2.021	2.048	2.073
Verkaufsmenge (kWh), davon:	6.597.047	6.756.944	6.720.490	6.660.737	6.621.112	6.605.665
Haushaltskunden	4.638.589	4.804.418	4.817.328	4.791.993	4.803.905	4.991.566
Gewerbekunden	299.965	287.853	280.311	269.809	231.488	226.168
Industriekunden	507.680	527.640	541.560	546.470	501.725	432.985
Gemeinde Heusweiler	643.491	660.778	611.561	572.093	617.691	509.870
Straßenbeleuchtung	507.322	476.255	469.730	480.372	466.303	445.076

## Ertragslage

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019
Umsatzerlöse	4.326.902,59	4.107.875,47
andere aktivierte Eigenleistungen	50.153,40	85.856,10
sonstige betriebliche Erträge	22.094,64	20.301,21
Materialaufwand	-2.218.081,29	-1.996.086,40
Personalaufwand	-782.167,73	-822.656,28
Abschreibungen	-366.480,99	-353.337,60
sonstige betriebliche Aufwendungen	-299.815,93	-314.790,30
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>732.604,69</b>	<b>727.162,20</b>
Erträge aus Beteiligungen	9.448,63	3.897,87
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.329,87	3.122,43
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-46.230,21	-42.842,51
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-34.451,71</b>	<b>-35.822,21</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag / erstattete Steuern vom Einkommen und Ertrag	-211.667,40	-207.158,87
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>486.485,58</b>	<b>484.181,12</b>
sonstige Steuern	-1.555,23	-1.552,47
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>484.930,35</b>	<b>482.628,65</b>

## Finanzlage

In der Kapitalflussrechnung sind die Zahlungsströme nach den Cashflows für die Bereiche der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit gesondert dargestellt. Die Ermittlung erfolgt unter Anwendung der Deutschen Rechnungslegungs-Standards Nr. 21 (DRS21)

	2020	2019
	T€	T€
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	485	483
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	366	353
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-27	-86
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	3	-2
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	0	0
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-210	66
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	99	-6
Ein (+)/Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten		
Zinsaufwendungen (+)	44	43
Sonstige Beteiligungserträge (-)	-9	-4
Ertragsteuer Aufwand (+)	212	207
Ertragsteuer Zahlungen (-)	-234	-233
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>729</b>	<b>821</b>
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-610	-644
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
Zinserträge (+)		
Einzahlungen von Dividenden und Erträge aus Beteiligungen	9	4
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-601</b>	<b>-640</b>
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlungen (-) an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-381	-434
Einzahlungen (+) aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	1.000
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-85	-75
Zinsaufwendungen (-)	-44	-43
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-510</b>	<b>448</b>
<b>4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-382	629
Finanzmittelfonds (+) am Anfang der Periode	917	288
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>535</b>	<b>917</b>

## **Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens**

### **Allgemein**

Ziel des Handelns ist ein konsequentes Kostenmanagement und der schonende Umgang mit Ressourcen. Der Strom- und Gasvertrieb soll weiter ausgebaut werden. Weiterhin sollen neue Geschäftsfelder (Nahwärme) erschlossen werden.

Für das Wirtschaftsjahr 2021 ist ein Jahresüberschuss von 409 T€ geplant.

### **Wasserversorgung**

Es ist davon auszugehen, dass sich bei den Haushaltskunden der Wasserabsatz zukünftig nicht wesentlich verändern wird.

Die Verbände BDEW und VKU führen ständige Marktbeobachtungen durch und sprechen falls erforderlich Handlungsempfehlungen aus.

Die GWH versucht durch Rückbau von Wasserverteilungsanlagen unter Beibehaltung des hohen Versorgungsstandards die Wasserversorgung noch effizienter zu gestalten.

Des Weiteren wird durch eine Veränderung der Tarifstruktur der hohe Fixkostenanteil der Wasserversorgung durch mengenunabhängige Erträge gedeckt. Zum 01. Januar 2021 wurden die Grundpreise, die sich nach der Größe der installierten Wasserzähler bestimmen, angehoben. Der Arbeitspreis bleibt unverändert. Ab 2022 können weitere Anpassungen der Grundpreise nicht ausgeschlossen werden.

Damit auch zukünftig das Trinkwasser in ausgezeichneter Qualität aus dem Hahn kommt, muss nach Aussage des BDEW mehr für Ressourcenschutz getan werden. Das gilt insbesondere für die Landwirtschaft und die ungelöste Gülleproblematik. Aber auch der zunehmende Arzneimittelkonsum schafft Probleme in der Wasserversorgung. Es muss an der Quelle der Verschmutzung angesetzt und das Verursacher- und Versorgungsprinzip gestärkt werden.

Der Wirtschaftsplan 2021 beinhaltet Investitionen von rund 69 T€, die größtenteils in die Sanierung der Wasserverteilungsanlagen fließen.

Derzeit stehen keine außerplanmäßigen Sanierungsmaßnahmen in den Bereichen Wasserförderung, -verteilung und -speicherung an.

### **Stromvertrieb**

Die GWH bietet seit 2005 gemeinsam mit den Kooperationsunternehmen der SW BG auch Strom an. Kunden profitieren dabei von attraktiven Preisen, die aus dem gemeinsamen Stromeinkauf resultieren. Ab 1. April 2020 wurde eine moderate Strompreisanpassung beschlossen. Diese Preise haben eine Gültigkeit bis mindestens 31.03.2022.

Um vorhandene Kunden zu halten und um weitere Kundenzuwächse trotz harten Wettbewerbs zu erzielen, wurde im Oktober 2014 die neue Stromdachmarke „kommpower“ eingeführt. kommpower ist die gemeinsame Energiemarke der Stadt- und Gemeindewerke Eppelborn, Friedrichsthal, Heusweiler, Kleinblittersdorf und Lebach in Zusammenarbeit mit der SW BG.

Zur Unterstützung von Vereinen und Institutionen und zur Förderung lokaler Projekte sozialer, kultureller und sportlicher Natur wurde der kommpower-Cent eingeführt. Pro Kilowattstunde, die von kommpower-Kunden im Jahr

verbraucht wird, verzichten die Kooperationsunternehmen auf einen Zehntel-Cent ihres Erlöses. Für das Jahr 2021 stellt die GWH, wie bereits im Vorjahr, eine Fördersumme von 6 T€ zur Verfügung.

Darüber hinaus werden gezielte Werbemaßnahmen zur Erhöhung der Kundenanzahl durchgeführt.

### **Gasvertrieb**

Im Juni 2016 haben die kommpower-Werke eine Kooperationsvereinbarung unter der Marke „kommpower“ mit Energie SaarLorLux AG (ESSL) geschlossen. Die Vereinbarung läuft ab 01. Mai 2016 bis zunächst 31. Dezember 2020. Der Kooperationsvertrag wurde zwischenzeitlich bis 31. Dezember 2025 verlängert. Dabei sind die kommpower-Werke als Vertriebspartner und Absatzmittler der ESSL tätig. Durch diese Kooperation soll das Gasvertriebsgeschäft weiter ausgebaut werden.

### **Ausbau regenerativer Energie**

Die GWH möchte gemeinsam mit Partnern dazu beitragen, dass die Energiewende zum Erfolg führt und die konventionellen Energieträger in einem dynamischen Energiemix durch erneuerbare Energien ersetzt werden. Im Jahr 2011 hat die GWH bereits insgesamt sechs Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von rd. 200 kW errichtet. Damit kann der CO<sup>2</sup> - Ausstoß jährlich um ca. 153 Tonnen reduziert werden. Der Bau von weiteren Photovoltaikanlagen ist derzeit aus wirtschaftlichen Gründen nicht geplant.

Die GWH hat durch Vermittlung des Kooperationspartners SW BG im November 2015 einen Kommanditanteil von 4,993 % an der HSW Windpark Groß Niendorf GmbH & Co. KG (Mecklenburg-Vorpommern) und im Dezember 2016 einen Anteil von 1,95 % an der Windpark Saar 2016 GmbH & Co. KG erworben. Weitere Beteiligungen sind geplant.

### **Sonstiges**

Im November 2016 haben die Gesellschafter der GWH darüber entschieden, die bestehende Kooperation zwischen der Gemeinde Heusweiler und der SW GmbH/SW BG bis 31. Dezember 2024 zu verlängern. Damit wurde die Grundlage geschaffen, die Geschäftsfelder der GWH weiter auszubauen.

Die Geschäftsführung sieht derzeit keine Risiken, die zur Bestandsgefährdung der GWH führen.

Zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen in den künftigen Jahren sind Kreditaufnahmen erforderlich. Dabei sind aufgrund der Auswirkungen der Finanzkrise verschärfte Formvorschriften der Kreditinstitute bei der Darlehensvergabe zu beachten.

Die Erschließung des neuen Wohngebietes (ehemaliges Schwimmbadgelände) wird frühestens ab dem Jahr 2021 Auswirkungen auf die Sparte Wasserversorgung, Strom- und Gasvertrieb haben.

Wegen der Corona-Pandemie hat die Geschäftsführung eine betriebliche Pandemieplanung erstellt, um die Wasserversorgung in der Gemeinde Heusweiler sicherzustellen.

## **HSW Windpark Groß Niendorf GmbH & Co. KG**

Meeboldstraße 1  
89522 Heidenheim

[www.stadtwerke-heidenheim.de](http://www.stadtwerke-heidenheim.de)

Tel.: 07321/328-0  
Fax: 07321/328-181

**Gründung des Unternehmens**

01. August 2008

**Stammkapital des Unternehmens**

25.564,59 €

**Beteiligungs-  
verhältnisse**

Gemeindewerke Heusweiler GmbH

4,993 % 192.542,93 €

**Gegenstand des  
Unternehmens**

Errichtung und Vertrieb von Windparkprojekten zum Zweck der Einspeisung der in den Projekten (dies schließt selbst ein einzelnes Windparkprojekt ein) erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers (Einspeisung/Veräußerung) und alle sonstigen, mit dem Geschäftszweck im Zusammenhang stehenden Handelsgeschäfte, Handlungen und Rechtsgeschäfte aller Art. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, sich an anderen Unternehmen derselben Branche oder ähnlichen Branchen zu beteiligen.

**Geschäftsführung**

Solar Wind Verwaltung-GmbH, Heidenheim

**Organe**

keine

## Windpark Saar 2016 GmbH & Co. KG

Schulstraße 60  
66629 Freisen

Postanschrift  
Postfach 10 33 65  
66033 Saarbrücken

[www.windpark-saar.de](http://www.windpark-saar.de)

Tel.: 0681 / 587 - 2314

Fax: 0681 / 587 - 2575

**Gründung des Unternehmens**

2016

Gesellschaftskapital zum 31.12.2018

4.760.250,00 €

**Beteiligungs-  
verhältnisse**

Gemeindewerke Heusweiler GmbH	1,95 %	180.000,00 €
-davon Kommanditeinlage		90.000,00 €
-davon Gesellschafterdarlehn		90.000,00 €
(Darlehnsstand per 31.12.2020: 54.000,00 €)		

**Gegenstand des  
Unternehmens**

Die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Gewinnung und Speicherung von elektrischer Energie aus Wind. Die Vermarktung der Energie sowie die direkte und treuhänderische Beteiligung an Windenergieprojekten.

**Geschäftsführung** Windpark Saar 2016 Geschäftsführungsgesellschaft mbH

**Organe**

In der Gesellschafterversammlung am 09.09.2017 wurde ein Beirat gewählt

**Ausbildungs- und Beschäftigungsförderungs- ABG gGmbH  
gesellschaft der Gemeinden Heusweiler und  
Riegelsberg gemeinnützige GmbH**

**Am Mühlengarten 4  
66292 Riegelsberg**

**Tel: 06806/9521530**

**Gründung des Unternehmens** 15. April 2000

**Stammkapital des Unternehmens** 25.000 €

<b>Beteiligungs- verhältnisse</b>	Gemeinde Heusweiler	50 %	12.500 €
	Gemeinde Riegelsberg	50 %	12.500 €

**Gegenstand des Unternehmens** Berufliche (Weiter-) Qualifizierung, die Umschulung und soziale Betreuung von arbeitslosen Jugendlichen und Erwachsenen sowie die Betreuung von Kindern und Jugendlichen im schulischen und außerschulischen Bereich im Rahmen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

**Geschäftsführung** Kerstin Halladin, Pädagogin

**Beirat** Gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft einen Beirat. Dem Beirat gehören als geborene Mitglieder die Bürgermeister der Gemeinde Heusweiler und der Gemeinde Riegelsberg an. Des Weiteren sind jeweils drei Mitglieder gemäß § 114 KSVG von den Gemeinden Heusweiler und Riegelsberg zu wählen

**Mitglieder des Beirates** Folgende Mitglieder bildeten im abgelaufenen Geschäftsjahr den Beirat:

Häusle, Klaus	Bürgermeister
Redelberger, Thomas	Bürgermeister
Schmidt, Manfred	Regierungsangestellter
Müller-Kattwinkel, Stefan	Bankfachwirt
Michaelis, Friedrich	Unternehmer
Ecken, Illona	Rentnerin
Huonker, Birgit	Diplom Kommunikationswissenschaftlerin
Roos, Dennis	Diplom -Betriebswirt

**Wesentliche Verträge** Es bestehen Miet- und Leasingverträge im geschäftsüblichen Umfang

**Beteiligung an anderen Gesellschaften** keine

**Personalentwicklung** Am 31. Dezember 2020 waren 107 Mitarbeiter bei der ABG gGmbH (Vorjahr 104 Mitarbeiter) beschäftigt

## Ertragslage

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2020 und 2019 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen

	2020		2019		Änderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	3.122,1	100,0	3.253,1	100,0	-131,0	-4,0
+Sonstige betriebliche Erträge	106,7	3,4	7,9	0,2	98,8	1.250,6
- Personalaufwand	2.720,3	87,1	2.551,1	78,4	169,2	6,6
- Abschreibungen	24,9	0,8	27,2	0,8	-2,3	-8,5
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	546,3	17,5	595,9	18,3	-49,6	-8,3
+ Finanzerträge					0	
- Finanzaufwand	-1,9	0,1	-0,4	0,0	-1,5	-375
Ergebnis nach Steuern	-64,7	-2,1	86,4	2,7	-151,1	-174,9
-Sonstige Steuern	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0	0
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>-64,9</b>	<b>-2,1</b>	<b>86,2</b>	<b>2,6</b>	<b>-151,1</b>	<b>-175,3</b>

Die Umsatzerlöse im Berichtsjahr in Höhe von 3.122,1 T€ setzen sich im Wesentlichen aus Erstattungen der Beschäftigungsmaßnahmen in Höhe von 1.488,2 T€, Lohnkostenzuschüssen der Arbeitsagentur in Höhe von 492,8 T€, Elternbeiträgen in Höhe von 410,7 T€ sowie Elternbeiträgen für den Mittagstisch in Höhe von 358,0 T€ zusammen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind insbesondere Erstattungszahlungen für Projekte aus dem Vorprüfungszeitraum in Höhe von 64,1 T€, Erstattungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG) in Höhe von 20,5 T€ sowie Erstattungen von Sozialversicherungsbeiträgen von der Bundesagentur für Arbeit in Höhe von 21,7 T€ enthalten.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Berichtsjahr um 169,2 T€ auf 2.720,3 T€. Der prozentuale Anteil der Personalkosten erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von 78,4 % auf 87,1 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 546,3 T€ setzen sich aus Raumkosten in Höhe von 77,8 T€, Versicherungen/Beiträgen und Abgaben in Höhe von 24,5 T€, Reparaturen/Instandhaltungen in Höhe von 12,2 T€, Fahrzeugkosten in Höhe von 3,6 T€, Werbe-/Reisekosten in Höhe von 67,4 T€ sowie verschiedenen Kosten in Höhe von 361,1 T€ zusammen.

Die Aufwendungen für Ein-Euro-Jobs in Höhe von 45,4 T€ und die Fahrtkostenerstattungen für Seminarteilnehmer in Höhe von 18,9 T€ bilden insbesondere die Werbe- und Reisekosten der Gesellschaft in Höhe von 67,4 T€. Die verschiedenen Kosten beinhalten Aufwendungen für den Mittagstisch an den Schulen in Höhe von 191,5 T€.



## Finanzlage

Die nachstehende Kapitalflussrechnung, die nach der indirekten Methode dargestellt wird, entspricht den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 21 (DRS)

	2020 €	2019 €
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	64,9	-86,2
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	24,9	27,2
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	66,7	0,1
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31,0	-33,6
+/- Abnahme/Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3,3	-3,7
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18,9	23,2
+/- Zunahme/Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	13,0	23,9
+ Zinsaufwendungen	1,9	0,4
<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>64,3</b>	<b>110,5</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	40,9	32,1
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-40,9</b>	<b>-32,1</b>
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-23,0	0,0
- Gezahlte Zinsen	1,9	-0,4
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>21,0</b>	<b>-0,4</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe Cashflows)	44,5	78,1
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	812,7	734,6
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>857,2</b>	<b>812,7</b>

## Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Jahr 2021 sind folgende Maßnahmen geplant:

- Betreuung von Kindern an Grund- und weiterführenden Schulen innerhalb der Freiwilligen Ganztagschule
- Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung im Auftrag des Jobcenters Saarbrücken
- Schaffung von Arbeitsplätzen nach 16e, f und i SGB II
- Organisation des Mehrgenerationentreffs im Auftrag der Gemeinde Riegelsberg

Das laufende Geschäftsjahr ist geprägt von der Corona Pandemie. Damit war und ist die Gesellschaft vor ganz neue Herausforderungen gestellt, die bisher jedoch gut gemeistert wurden. Erstmals in ihrer Geschichte wurde für drei Monate Kurzarbeit angemeldet. Dies betraf vor allen Dingen den Bereich der Arbeitsförderung, da diese Maßnahmen nach dem Lockdown durch das Jobcenter zeitweilig ausgesetzt wurden.

Es wurden vielfältige Investitionen im Bereich der Arbeitssicherheit, vorrangig bei der Umsetzung der gesetzlich vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen getätigt. Dies betraf insbesondere die Verwaltung und die Umsetzung der Musterhygienepläne an den Schulen.

Die Umsätze der ABG gGmbH im Geschäftsfeld der Ausbildungs- und Beschäftigungsförderung werden im laufenden Geschäftsjahr 2021 wieder höher als im Jahr 2020 ausfallen. Allerdings ist die Besetzungsquote bei den Arbeitsgelegenheiten gesunken.

Projekte, die von dem Jobcenter Saarbrücken gefördert werden sollen, sind auch zukünftig nicht bzw. nur sehr unzureichend planbar. Die Auslastung der Teilnehmerplätze im Bereich der Arbeitsgelegenheiten hat sich grundsätzlich stabilisiert. Die Anzahl der Arbeitsgelegenheiten und die Konditionen sind gegenüber dem vorherigen Berichtszeitraum im Wesentlichen gleichgeblieben. Gleichzeitig wurden die Mittel des saarländischen Arbeitsministeriums für ein Case Management für 40 Teilnehmer zur Verfügung gestellt. Durch eine schlechtere Besetzungsquote kann es jedoch zu einer Kürzung der Mittel kommen. Zusätzlich werden finanzielle Mittel durch den Regionalverband zur Verfügung gestellt.

Die Gebrauchtwarenbörse „Guddes“ läuft im Rahmen von 11 Arbeitsgelegenheiten bis vorerst 31.12.2021 weiter. Zusätzlich sind 20 Arbeitsplätze im Rahmen der Teilhabe am Arbeitsmarkt § 16i, § 16e SGB II bei der Gebrauchtwarenbörse, der freiwilligen Ganztagschule, dem Grünbereich und dem Mehrgenerationentreff entstanden.

Erstmals gibt es die Möglichkeit, langfristige Beschäftigungszeiten zu garantieren. Diese werden nicht zu 100% von Seiten des Jobcenters gefördert. Die ABG gGmbH ist jedoch in der Lage, diese Stellen zu finanzieren.

Der Fortbestand der Gesellschaft ist nicht gefährdet. Eine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinden ist für die Folgejahre nicht notwendig.

Das negative Jahresergebnis ist den finanziellen Auswirkungen der Corona Pandemie geschuldet und vor allem im Lockdown entstanden.

Im laufenden Geschäftsjahr werden Investitionen in der Verwaltung sowohl in der sächlichen als auch in der personellen Ausstattung getätigt. Veränderungen in der Struktur der ABG gGmbH sind geplant, ausreichende Mittel stehen zur Verfügung.

Der im Wirtschaftsplan 2021 aufgeführte Jahresverlust könnte geringer als geplant ausfallen.

**Zweckverband Kommunale Entsorgung  
Heusweiler****ZKE**Saarbrücker Str. 28  
66265 HeusweilerTel.: 06806/9877731  
Fax: 06806/9877732**Gründung des Unternehmens**

1. Januar 2002

**Stammkapital des Unternehmens**

250.000 €

**Beteiligungs-  
Verhältnisse**

Gemeinde Heusweiler	70 %	175.000 €
ZKE, Saarbrücken	30 %	75.000 €

**Gegenstand des  
Unternehmens**

Beseitigung von Abwasser im Sinne der §§ 50, 50a des Saarländischen Wassergesetzes (SWG) auf dem Gebiet der Gemeinde Heusweiler durch dessen Sammlung und Ableitung zu den Anlagen des EVS und alle der Gemeinde obliegenden Aufgaben nach der jeweils geltenden Satzung über den Anschluss der Grundstücke an die Entwässerungsanlagen der Gemeinde

**Geschäftsführung**Thorsten Schramm  
Dirk AndresGWH Heusweiler  
ZKE Saarbrücken**Verbands-  
Versammlung**Bürgermeister Redelberger, Thomas  
Hartmann, Carsten  
Hill, Hans-Kurt  
Kiehl, Johannes  
Kopp, Pascal  
Meisberger, Patrik  
Roos, Denis  
Schwindling, Jörg  
Zimmer, Reiner  
Bauer, Florian  
Weber, Bernd  
Klaus, Axel  
Stöhr, SimoneVerbandsvorsteher  
Gemeinderatsmitglied  
Gemeinderatsmitglied  
Gemeinderatsmitglied  
Gemeinderatsmitglied  
Gemeinderatsmitglied  
Gemeinderatsmitglied  
Gemeinderatsmitglied  
Gemeinderatsmitglied  
Stadtverordneter  
Stadtverordneter  
Stadtverordneter  
ZKE, Saarbrücken**Beteiligung an  
anderen  
Gesellschaften**

keine

## Wesentliche Verträge

Kooperationsvertrag zwischen der Gemeinde Heusweiler und dem Zweckverband Kommunale Entsorgung Saarbrücken, mit dem Ziel der quantitativ und qualitativ günstigeren Erbringung technisch-wirtschaftlicher Leistungen vor allem in der Gemeinde Heusweiler vom 20. Dezember 2001

Bezugsurkunde zum Kooperationsvertrag Gemeinde / ZKE Heusweiler mit den Regelungen zur Geschäftsordnung der Verbandsversammlung und der Verbandsgeschäftsführung, dem Personalüberleitungsvertrag, der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit Anlage (Leistungsvertrag) und der Vereinbarung mit der KOAS GmbH vom 18. Dezember 2001

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem ZKE Heusweiler und dem ZKE Saarbrücken vom 5. Dezember 2001

Vertrag mit der GWH über die Durchführung der kaufmännischen Angelegenheiten vom 27. Februar 2002, einschließlich der Nachträge

## Personalentwicklung

Der Personalaufwand entwickelte sich wie folgt:

	2020 €	2019 €
Gehalt technischer Bereich	68.642,80	67.650,14
Lohn technischer Bereich	40.228,22	43.052,94
Vergütung Geschäftsführung	13.800,00	13.200,00
Soziale Abgaben	24.710,19	24.774,21
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	8.135,66	8.312,24
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>155.516,87</b>	<b>156.989,53</b>

Im Geschäftsjahr wurden beschäftigt

	01.01.2020	Zugang	Abgang	31.12.2020
Geschäftsführung	2	0	0	2
Vertretung Geschäftsführung	1	0	0	1
technischer Mitarbeiter	1	0	0	1
gewerblicher Mitarbeiter	1	0	0	1
	5	0	0	5

Die Geschäftsführung einschl. Vertretung ist nebenberuflich für die ZKE-Heusweiler tätig.

## Ertragslage

	2020 €	2019 €
Umsatzerlöse	4.238.449,76	3.969.700,82
sonstige betriebliche Erträge	63.988,91	61.411,12
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- Betriebsstoffe u. Wa- ren	-4.295,79	-3.660,73
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.739.456,77	-2.575.622,46
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-122.671,02	-123.903,08
b) Sozial Abgaben und Altersversorgung	-32.845,85	-33.086,45
Abschreibungen	-645.914,34	-644.352,30
sonstige betriebliche Aufwendungen	-233.776,35	-202.688,47
<b>Ordentliches Betriebsergebnis</b>	<b>523.478,55</b>	<b>449.798,45</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	2.277,95	4.203,49
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-511.202,67	-516.348,90
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-508.924,72</b>	<b>-512.145,41</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>14.553,83</b>	<b>-62.346,96</b>

Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Umsatzerlöse insgesamt um 268 T€ gesteigert werden. Ursache hierfür sind zum einen die Anhebung der Schmutzwassergebühr von 3,20 €/m<sup>3</sup> auf 3,35 €/m<sup>3</sup> und zum anderen Anstieg der Schmutzwassermengen von 747 Tm<sup>3</sup> auf 758 Tm<sup>3</sup>.

Dass die Materialaufwendungen insgesamt um 165 T€ gestiegen sind, ist auf die gegenüber dem Vorjahr vermehrten Kanalstandhaltungsmaßnahmen (+154 T€) und Betriebsführungskosten (+10 T€) zurückzuführen. Der unter dem Materialaufwand erfasste einheitliche Verbandsbeitrag des EVS hat sich aufgrund der abrechnungsbedingt verminderten Verbrauchsmenge um 7 T€ auf 2.308 T€ vermindert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten unter anderem die Vergütung für die Geschäftsbesorgung durch die GWH GmbH (97 T€), die Gebührenveranlagung (46 T€), Versicherungen (4 T€), Prüfungs-/Beratungskosten (5 T€), Verluste aus Anlagenabgängen (1 T€), EDV Kosten (5 T€), Aufwendungen für die Einstellung der Einzelwertberichtigung (36 T€) sowie die übrigen Aufwendungen.

Das Finanzergebnis hat sich durch die verminderten Zinsaufwendungen insgesamt um 3 T€ verbessert. Obwohl im Berichtsjahr zwei weitere Darlehen aufgenommen wurde, haben sich die Zinsaufwendungen durch regelmäßige Darlehenstilgungen vermindert.

## Finanzlage

	2020 T€	2019 T€
Periodenergebnis	15	-62
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	646	644
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	230	-108
Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-316	54
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	205	-231
Zinsaufwendungen/Zinserträge	509	512
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.289</b>	<b>809</b>
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagenvermögen	0	-33
Einzahlung auf Abgänge von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	2
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.327	-514
Erhaltene Zinsen	2	4
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.325</b>	<b>-541</b>
Einzahlungen aus Zuwendungen	110	61
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	2.500	1.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-547	-491
Gezahlte Zinsen	-511	-516
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.552</b>	<b>54</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	516	322
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	460	138
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>976</b>	<b>460</b>

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.289 T€ und der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 1.552 T€ haben ausgereicht, um den Mittelabfluss der Investitionstätigkeit von -2.324 T€ zu decken. Der Finanzmittelbestand hat sich im Vergleich zum Vorjahr stichtagsbedingt um 516 T€ auf 976 T€ erhöht.

### Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Bei der Abwassergebührenkalkulation (Schmutz- und Niederschlagswassergebühren) für die künftigen Jahre sind stets die Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes (KAG) zu beachten. Falls erforderlich sind die Gebühren entsprechend anzupassen.

Die Schließung der Firma LaminatPark GmbH Co. KG zum Ende des Jahres 2019 führte dazu, dass sich die Gesamtschmutzwassermenge um ca. 50.000 m<sup>3</sup> reduzierte. Dies entspricht einem Rückgang der Umsatzerlöse von ca. 167 T€.

Der einheitliche Verbandsbeitrag an den EVS reduziert sich durch die Schließung der LaminatPark GmbH & Co. KG erst ab dem Jahr 2022 um ca. 152 T€.

Durch die geplante Ansiedlung der Fa. SVOLT Energy Technology (Europe) GmbH auf dem ehemaligen Werksgelände der Fa. LaminatPark – unterstützt durch die Strukturholding Saar GmbH – ist wieder mit einem steigenden Abwasseranfall zu rechnen. Zwar soll im Werk in Heusweiler kein Produktionswasser anfallen, aber allein die geplante Belegschaftsgröße von ca. 400 Mitarbeitern könnte im Endausbau zu ca. 5.000 cbm Schmutzwassermenge pro Jahr führen.

Die Erschließung des Wohngebietes am ehemaligen Schwimmbad in Heusweiler wurde zum Ende des 1. Quartals 2021 abgeschlossen. Bis zum Jahresende wird ein erster Teil der Grundstücke bebaut und fertiggestellt sein, so dass erste Schmutz- und Niederschlagswassermengen von dort anfallen.

Das Wohngebiet am ehemaligen Sportplatz in Holz wird von der Gemeinde Heusweiler im Jahr 2021 erschlossen. Auswirkungen auf die Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung sind erst ab dem Jahr 2022 zu erwarten.

Schwerpunkt der Tätigkeit des ZKE-Heusweiler wird auch weiterhin die Erhaltung der Betriebs- und Funktionsfähigkeit der Abwasseranlage sein. Die konsequente bauliche Sanierung des bestehenden Kanalnetzes bzw. deren Erweiterung wird fortgeführt und das Kanalkataster weiter aufgebaut.

Der Wirtschaftsplan 2021 beinhaltet Investitionen in das eigene Kanalnetz von 3.041 T€, wobei davon ein Großteil zur Fertigstellung der Baumaßnahme Vorstadtstraße verwendet wird. Für den Bau von Entlastungsanlagen des EVS hat der ZKE Heusweiler im Jahr 2021 einen Betrag von 700 T€ als Sonderbeitrag an den EVS gezahlt.

Der EVS baut in der Gemeinde Heusweiler bis voraussichtlich 2024 weitere Entlastungsanlagen (Regenwasserüberlauf-, -rückhaltebecken und -behandlungsanlagen). Er ist Eigentümer der Entlastungsanlagen. Gemäß dem EVS Gesetz in Verbindung mit dem Abwasserentsorgungsgesetz des EVS hat der ZKE Heusweiler die Hälfte der Investitionskosten zu übernehmen.

Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen muss der ZKE-Heusweiler auch künftig Darlehen aufnehmen. Die erwirtschafteten Abschreibungen reichen nicht aus, um Substanzerhaltung zu betreiben. Dies führt dazu, dass die Fremdkapitalquote des Betriebes permanent steigt.

Intensive Koordinations- und Kooperationsbemühungen mit der Gemeinde Heusweiler, der GWH, dem EVS und dem LfS sichern die Durchführung von wirtschaftlich optimierten Baumaßnahmen.

Das Personal des ZKE Saarbrücken, Bereich Abwasser, hat eine hohe und sichere Netzkenntnis und Kompetenz im Betrieb der Abwasseranlage des ZKE-Heusweiler. Die Anlagencharakteristik ist bestens bekannt, notwendige organisatorische Regelungen und Verfahren sind festgelegt und praktisch erprobt.

Mit der Umsetzung des Abwasserkatasters, weiterer Betriebserkenntnisse durch TV-Inspektion und der festgelegten Sanierungsstrategie ist auch künftig eine umfassende und effiziente Gestaltung der Aufgaben im Bereich der Abwasserentsorgung in der Gemeinde Heusweiler gewährleistet.

**Zweckverband Wertstoffhof Köllertal****ZVWK**Am Mühlengarten  
66292 Riegelsberg

Tel: 06806/930-154

**Gründung des Unternehmens**

17. April 2007

**Stammkapital des Unternehmens**

12.000 €

**Verbands-  
mitglieder**Stadt Püttlingen  
Gemeinde Heusweiler  
Gemeinde Riegelsberg**Gegenstand des  
Unternehmens**

Der Zweckverband betreibt als nichtwirtschaftliches Unternehmen im Sinne des § 108 Abs. 2 KSVG in dem Gebiet der verbandsangehörigen Gemeinden einen Wertstoffhof

**Verbands-  
vorsteher**

Häusle, Klaus - Bürgermeister der Gemeinde Riegelsberg

**Verbands-  
versammlung**

Püttlingen

Klein, Denise  
Forster, Dieter  
Müller, Gerd  
Herrmann, Ralf  
Hubertus, Michelle

Bürgermeisterin

Heusweiler

Redelberger, Thomas  
Lesch, Bruno  
Mailänder, Herbert  
Näckel, Kilian  
Trappmann, Claudia

Bürgermeister

Riegelsberg

Häusle, Klaus  
Christmann, Jutta  
Schmidt, Benjamin  
Schmiedel, Dieter  
Waschburger, Ralf

Bürgermeister



## Wesentliche Verträge

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Zweckverband Wertstoffhof Köllertal und dem EVS, in den sämtlichen finanziellen und organisatorischen Regelungen zum Betrieb eines Wertstoff-Zentrums niedergeschrieben sind. Der EVS beauftragt im Rahmen seiner Zuständigkeit für Tätigkeiten der abfallbezogenen Wertstoffwirtschaft den Zweckverband mit der Errichtung und dem Betrieb eines Wertstoffzentrums auf dessen Gebiet.

Pachtvertrag zwischen dem Zweckverband Wertstoffhof Köllertal der Gemeinden Heusweiler, Riegelsberg und der Stadt Püttlingen (Pächter) und der Grundstücksgemeinschaft Rösner (Verpächter) über die Verpachtung von Flächen zum Betrieb des Wertstoffhofes vom 24. Mai 2007 und der Änderung des Vertrages vom 25. Juli 2011.

## Beteiligung an anderen Gesellschaften

keine

## Personalentwicklung

kein eigenes Personal vorhanden

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2020		2019	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		74.982,72		99.583,09
2. Sonstige betriebliche Erträge		301.842,39		300.222,96
3. Materialaufwand		376.825,11		399.806,05
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-4.322,28		-5.726,66	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-147.239,96	-151.562,24	-157.109,31	-162.835,97
4. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.608,00		-2.386,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten				
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-218.939,91		-232.273,26
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-401,12		-155,49
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.313,84		2.155,33
8. Erträge aus Verlustübernahmen				
<b>9. Jahresgewinn/-verlust</b>		<b>1.313,84</b>		<b>2.155,33</b>

Zur Beurteilung der Finanzlage wurde die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= flüssige Mittel anzüglich eventuell bestehender Kontokorrentkredite) in Anlehnung an DRS 21 zur Kapitalflussrechnung mit entsprechenden Vorjahresausweis erstellt.

## Finanzlage

	2020 T€	2019 T€
Jahresergebnis	1	2
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	5	2
Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (-)		
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0	-3
Gewinn (+) / Verlust (-) aus dem Abgang von Anlagevermögen		
<b>Cashflow</b>	<b>6</b>	<b>1</b>
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	20	37
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-74	1
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-48</b>	<b>39</b>
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-44</b>
(Finanz-)Krediten	0	44
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-4	-1
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4</b>	<b>43</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>	<b>-52</b>	<b>38</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	183	145
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>131</b>	<b>183</b>

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (-48 T€), der im Wesentlichen durch den Abbau der Verbindlichkeiten begünstigt war und der Mittelabfluss der Finanzierungstätigkeit (1 T€) haben den Finanzmittelbestand stichtagsbedingt um 52 T€ auf 131 T€ vermindert.

## Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Wesentliche Chancen der zukünftigen Entwicklung sind derzeit nicht erkennbar. Am 19.03.2019 wurde eine Vereinbarung mit dem Entsorgungsverband Saar geschlossen, wonach dieser die Betriebskosten ab 2018 bis zu einer Höhe von 280.000,00 nach Verrechnung der Einnahmen trägt. Die indirekten Personalkosten werden ab dem Wirtschaftsjahr 2018 mit 10% des ausgezahlten Betriebskostenzuschusses anerkannt und in dieser Höhe zusätzlich erstattet.

Wesentliche Risiken bestehen für den Wertstoffhof durch die weitere Abhängigkeit von den Zuschüssen des Entsorgungsverbands Saar, da die notwendigen Mittel nicht aus eigener Kraft erwirtschaftet werden können.

Für das Jahr 2021 sind keine Investitionen vorgesehen. Der Erfolgsplan 2021 weist bei Erträgen und Aufwendungen von jeweils 424 T€ ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus.

#### 4. Prüfungsgesellschaften bei den Beteiligungsgesellschaften und den Eigenbetrieben der Gemeinde Heusweiler

Beteiligung	Prüfer 2020	Prüfer 2019
GWH	Public Audit Revision GmbH Hindenburgstraße 69 66119 Saarbrücken	Public Audit Revision GmbH Hindenburgstraße 69 66119 Saarbrücken
ZKE-Heusweiler	ATAX Treuhand GmbH Bahnhofstr. 48 66538 Neunkirchen	ATAX Treuhand GmbH Bahnhofstr. 48 66538 Neunkirchen
ZVWK	ATAX Treuhand GmbH Bahnhofstraße 48 66358 Neunkirchen	ATAX Treuhand GmbH Bahnhofstraße 48 66358 Neunkirchen
ABG	Markus Ziegler Dipl. Betriebswirt Saarbrücker Str. 13 66265 Heusweiler	Markus Ziegler Dipl. Betriebswirt Saarbrücker Str. 13 66265 Heusweiler

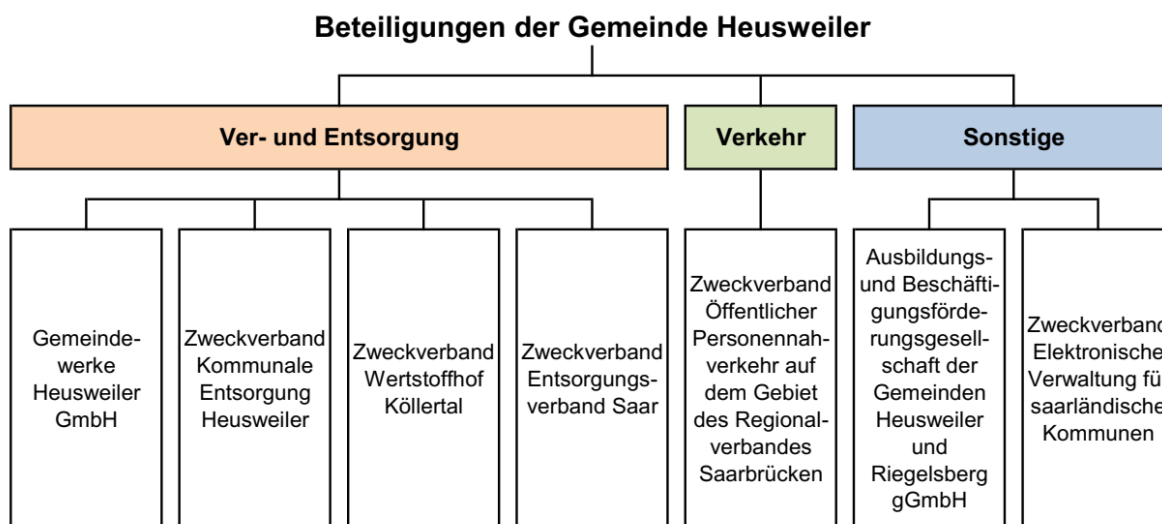
## 5. Erläuterung der Bilanzkennzahlen

<u>Eigenkapitalquote:</u>	Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität eines Unternehmens und verschafft Sicherheit und Handlungsfreiheit.
<u>Cashflow:</u>	Der Cashflow beschreibt den Mittelzufluss (Einzahlungen) des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss (Auszahlungen) gegenübersteht. Er zeigt, in welchem Umfang Finanzmittel für Investitionen, zur Schuldentilgung oder für Gewinnausschüttungen für das Folgejahr zur Verfügung stehen. Der Cashflow ist durch bilanzpolitische Maßnahmen weniger beeinflussbar als der Jahresüberschuss vor Steuern.
<u>Gesamtkapitalrentabilität:</u>	Der Unternehmenserfolg ist nicht allein auf den Eigenkapitaleinsatz zurückzuführen. Zum Gesamterfolg trägt auch das Fremdkapital bei. Die Gesamtkapitalrentabilität spiegelt die effektive Verzinsung des gesamten investierten Kapitals im Unternehmen wider. Sie ist daher aussagefähiger für die Unternehmensbeurteilung als die Eigenkapitalrentabilität.
<u>Anlagendeckungsgrad:</u>	Der Anlagendeckungsgrad zeigt, in welchem Maße das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital gedeckt wird. Diese Kennzahl wird ungünstiger, je anlagenintensiver ein Unternehmensbereich ist.
<u>Liquiditätsgrad:</u>	Der Liquiditätsgrad zeigt, in welchem Umfang zur fristgerechten Begleichung der Verbindlichkeiten Finanzierungsmittel zur Verfügung stehen. Aus der Kennzahl wird geschlossen, in welchem Maße das Unternehmen in nächster Zukunft seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann.
<u>Umsatzrendite:</u>	Mit Hilfe der Umsatzrendite lässt sich die Entwicklung des Gewinns verfolgen. Sie zeigt an, ob mit einer Umsatzsteigerung eine Änderung des Ergebnisses verbunden ist.
<u>Cashflow in %:</u>	Der Cashflow in % vom Umsatz kann entsprechend zur Umsatzrendite zusätzliche Anhaltspunkte zur Beurteilung der Ertragskraft liefern. Wenn z. B. erhöhte Abschreibungen oder erhebliche Zuführungen zu den langfristigen Rückstellungen zu einem rückläufigen Ergebnis führen, werden diese Einflussfaktoren Cashflow-Rate eliminiert.

## 6. Gesamtabschluss

### Überblick

Die folgende Übersicht umfasst sämtliche Aufgabenbereiche, die die Gemeinde Heusweiler verselbständigt hat.



### Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst nur diejenigen wirtschaftlich und organisatorisch verselbständigten Aufgabenbereiche (vAB) der Gemeinde, die im Wege der Vollkonsolidierung oder der Equity-Methode in den Gesamtabschluss einbezogen werden.

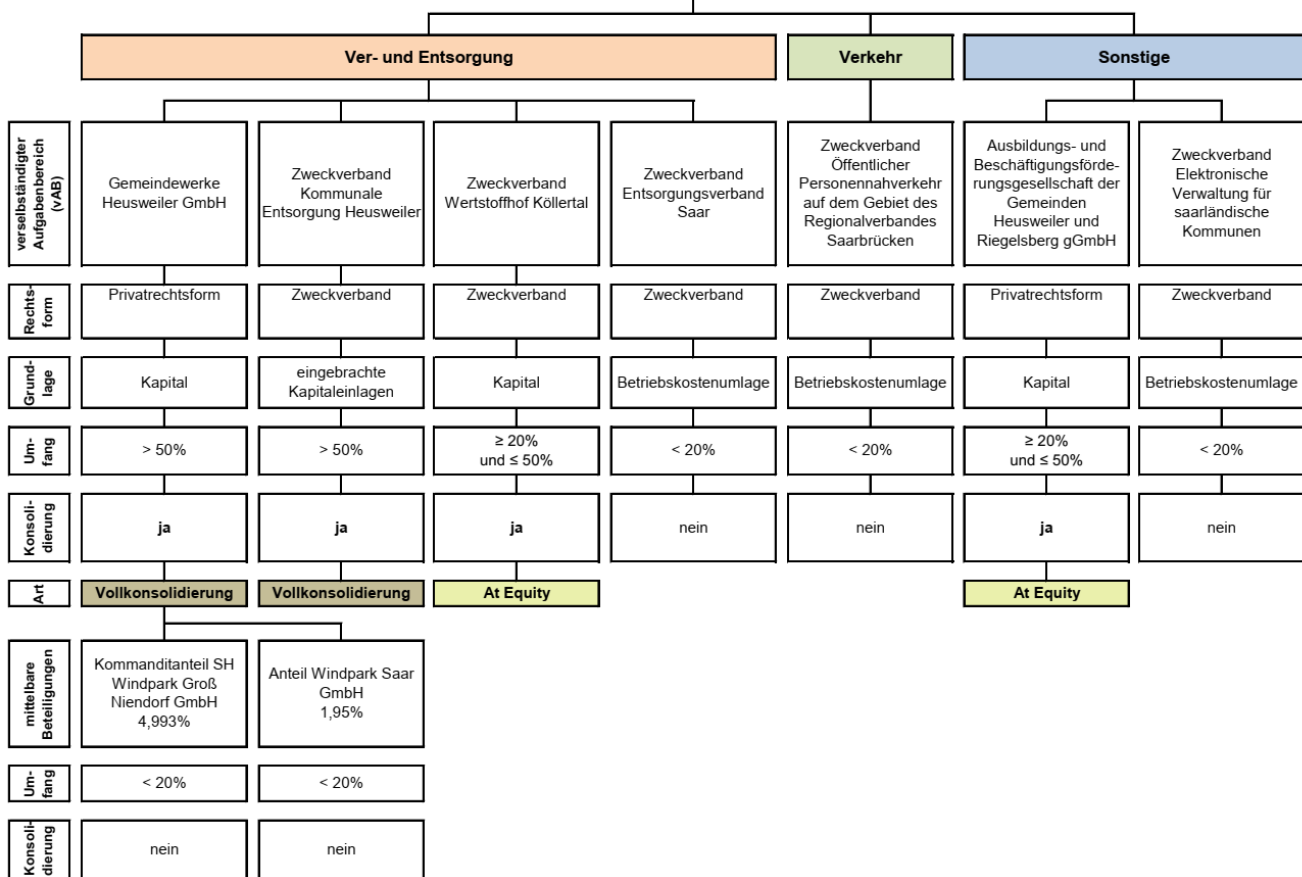
Ob und in welcher Weise eine Berücksichtigung erfolgt, hängt von der Rechtsform und dem Grad der Beteiligung bzw. Einflussnahme der Gemeinde ab. Demnach spielt die Beteiligungsquote der Gemeinde am Gesamtkapital des jeweiligen vAB eine entscheidende Rolle. Für die Beurteilung einer Beteiligung an Zweckverbänden wird darauf abgestellt, ob eine jährliche Betriebskostenumlage erhoben wird oder nicht. Je nachdem bestimmt sich der Anteil der Gemeinde entweder an der Betriebskostenumlage oder den eingebrachten Kapitaleinlagen.

Die Gemeinde konsolidiert ihren Jahresabschluss mit den Jahresabschlüssen der vAB, an denen sie mit mehr als 50% beteiligt ist, zu einem Gesamtabschluss (Vollkonsolidierung).

Hinzu kommen die Jahresabschlüsse der vAB, an denen die Gemeinde mit mehr als 20% beteiligt ist (At-Equity-Methode); vAB von untergeordneter Bedeutung mit einem Anteil von weniger als 20% bleiben unberücksichtigt.

Es gibt Fälle, in denen vAB der Gemeinde wiederum selbst an Unternehmen beteiligt sind; aus Sicht der Gemeinde handelt es sich hierbei um mittelbare vAB. Eine Einbeziehung erfolgt hier nur, wenn der unmittelbare vAB zum Vollkonsolidierungskreis der Gemeinde gehört. Die Beteiligungsquote der Gemeinde am mittelbaren vAB wird durch Multiplikation der Beteiligungsquote am unmittelbaren vAB mit der Beteiligungsquote des unmittelbaren vAB am mittelbaren vAB ermittelt.

### Konsolidierungskreis der Gemeinde Heusweiler



### Beteiligungsquoten an den vAB im Konsolidierungskreis

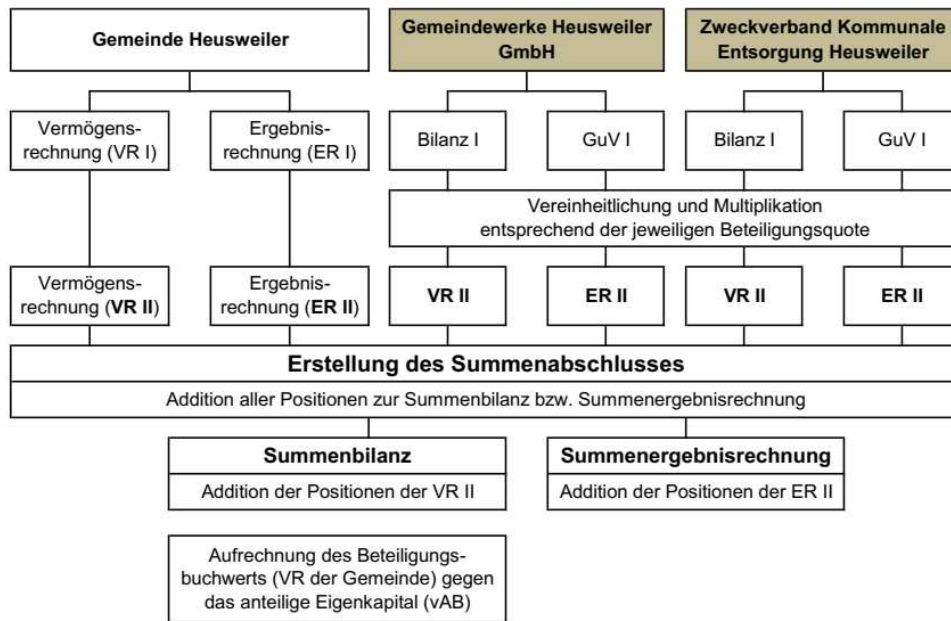
Gemeindewerke Heusweiler GmbH	Zweckverband Kommunale Entsorgung Heusweiler	Ausbildungs- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Heusweiler/ Riegelsberg gGmbH	Zweckverband Wertstoffhof Köllertal
Gezeichnetes Kapital: 1.000.000 €	Stammkapital: 250.000 €	Gezeichnetes Kapital: 25.000 €	Stammkapital: 12.000 €
Anteil Gemeinde Heusweiler: 510.000 €	Anteil Gemeinde Heusweiler: 175.000 €	Anteil Gemeinde Heusweiler: 12.500 €	Anteil Gemeinde Heusweiler: 4.300 €
+	↓	↓	↓
Kapitalrücklage: 4.321.650 €	<b>Beteiligungsquote: 70,00%</b>	<b>Beteiligungsquote: 50,00%</b>	<b>Beteiligungsquote: 35,83%</b>
Anteil Gemeinde Heusweiler: 3.215.150 €			
↓			
<b>Beteiligungsquote gesamt: 70,00%</b>			

### Vollkonsolidierung

Die einzelnen Jahresabschlüsse der Gemeinde und der voll zu konsolidierenden verselbständigten Aufgabenbereiche (vAB) – *Vermögensrechnung/Bilanz I und Ergebnisrechnung/ Gewinn- und Verlustrechnung I* – werden zunächst vereinheitlicht. Dies geschieht mittels Überleitung sämtlicher Positionen der Einzelabschlüsse in das Schema des Positionenrahmens der Gesamtbilanz sowie der Gesamtergebnisrechnung. Durch Multiplikation mit der jeweiligen Beteiligungsquote erhält man für jeden voll zu konsolidierenden vAB die *Vermögensrechnung II (VR II)* und *Ergebnisrechnung II (ER II)*.

In einem weiteren Schritt werden dann die Positionen der VR II und der ER II der Gemeinde und aller voll zu konsolidierenden vAB zur Summenbilanz und zur Summenergebnisrechnung addiert.

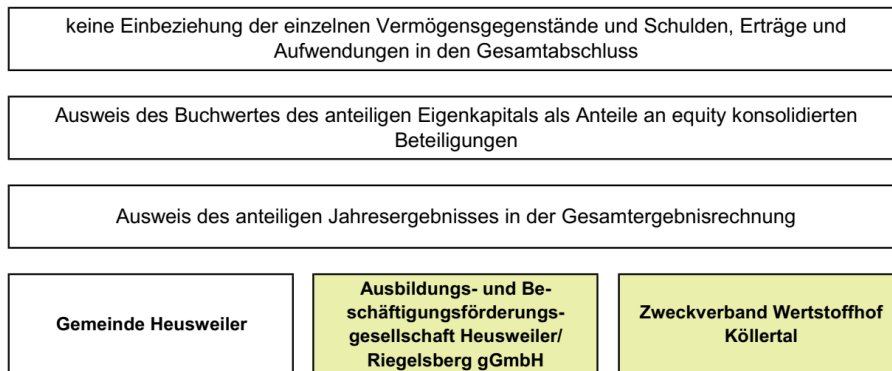
Eine Konsolidierung erfolgt lediglich beim Kapital innerhalb der Summenbilanz. Dabei wird bei Vollkonsolidierung der Beteiligungsbuchwert des vAB gegen dessen Eigenkapital aufgerechnet.



### At-Equity-Methode

Bei dieser vereinfachten Form der Kapitalkonsolidierung werden die einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden nicht in die Gesamtbilanz übernommen.

Stattdessen wird lediglich die Beteiligung am vAB in der Gesamtbilanz in einem separaten Posten ausgewiesen.



## Gesamtergebnisrechnung 2020

Ertrags- und Aufwandsarten	Ist-Ergebnis 2020 EURO
1. Steuern und ähnliche Abgaben	14.137.564,45
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.836.376,87
3. sonstige Transfererträge	0,00
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.402.346,48
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	2.243.349,73
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	602.007,87
7. sonstige ordentliche Erträge	1.470.065,88
8. aktivierte Eigenleistungen	233.351,93
9. Bestandsveränderungen	0,00
<b>10. Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>38.925.063,20</b>
11. Personalaufwendungen	10.082.701,74
12. Versorgungsaufwendungen	803.644,70
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.480.884,66
14. bilanzielle Abschreibungen	3.790.128,92
15. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	12.468.419,06
16. Soziale Sicherung	0,00
17. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.373.789,43
<b>18. Summe der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>36.999.568,50</b>
<b>19. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.925.494,70</b>
20. Finanzerträge <i>einschl. anteilige Jahresüberschüsse aus At Equity konsolidierten Beteiligungen</i>	334.974,01
21. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen <i>einschl. anteilige Jahresfehlbeträge aus At Equity konsolidierten Beteiligungen</i>	741.358,56
<b>22. Finanzergebnis</b>	<b>-450.240,33</b>
<b>23. Gesamtjahresergebnis (Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag)</b>	<b>1.519.110,15</b>



## Herleitung der Gesamtergebnisrechnung

GESAMTERGEBNISRECHNUNG 2020	Gemeinde Heusweiler	GWH GmbH	ZKE Heusweiler	Summen- Gewinn- und Verlustrechnung	Konsolidierung		Kommunale Gesamtergebnis- rechnung
		70%	70%		Soll	Haben	
Ertrags- und Aufwandsarten	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
1. Steuern und ähnliche Abgaben	14.137.564,45	0,00	0,00	14.137.564,45			14.137.564,45
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.836.376,87	0,00	0,00	14.836.376,87			14.836.376,87
3. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	741.321,75	1.694.109,89	2.966.914,83	5.402.346,48			5.402.346,48
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	903.502,73	1.334.721,92	0,00	2.238.224,65			2.238.224,65
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	602.007,87	0,00	0,00	602.007,87			602.007,87
7. sonstige ordentliche Erträge	1.409.807,39	15.466,25	44.792,24	1.470.065,88			1.470.065,88
8. aktivierte Eigenleistungen	198.244,55	35.107,38	0,00	233.351,93			233.351,93
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
<b>10. Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>32.828.825,61</b>	<b>3.079.405,44</b>	<b>3.011.707,07</b>	<b>38.919.938,12</b>			<b>38.919.938,12</b>
11. Personalaufwendungen	9.426.322,52	547.517,41	108.861,81	10.082.701,74			10.082.701,74
12. Versorgungsaufwendungen	803.644,70	0,00	0,00	803.644,70			803.644,70
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.007.600,96	1.552.656,90	1.920.626,79	7.480.884,66			7.480.884,66
14. bilanzielle Abschreibungen	3.081.452,19	256.536,69	452.140,04	3.790.128,92			3.790.128,92
15. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	12.468.419,06	0,00	0,00	12.468.419,06			12.468.419,06
16. Soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
17. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.851.018,99	359.126,99	163.643,45	2.373.789,43			2.373.789,43
<b>18. Summe der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>31.638.458,42</b>	<b>2.715.838,00</b>	<b>2.645.272,08</b>	<b>36.999.568,50</b>			<b>36.999.568,50</b>
<b>19. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.190.367,19</b>	<b>363.567,44</b>	<b>366.434,99</b>	<b>1.920.369,62</b>			<b>1.920.369,62</b>
20. Finanzerträge <i>einschl. anteilige Jahresüberschüsse aus At Equity konsolidierten Beteiligungen</i>	281.278,71	8.244,95	1.594,57	291.118,23		470,75	291.588,97
21. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen <i>einschl. anteilige Jahresfehlbeträge aus At Equity konsolidierten Beteiligungen</i>	351.155,54	32.361,15	357.841,87	741.358,56	32.469,52		708.889,04
<b>22. Finanzergebnis</b>	<b>-69.876,83</b>	<b>-24.116,20</b>	<b>-356.247,30</b>	<b>-450.240,33</b>			<b>-450.240,33</b>
<b>23. Gesamtjahresergebnis (Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag)</b>	<b>1.120.490,36</b>	<b>339.451,25</b>	<b>10.187,68</b>	<b>1.470.129,29</b>	<b>32.469,52</b>	<b>470,75</b>	<b>1.438.130,51</b>

## Gesamtvermögensrechnung (Gesamtbilanz) 2020

Aktiva	EURO	Passiva	EURO
<b>1. Anlagevermögen</b>		<b>1. Eigenkapital</b>	
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	2.314.341,22	<b>1.1 Allgemeine Rücklage</b>	60.389.609,60
<b>1.2 Sachanlagen</b>		<b>1.2 Ausgleichsrücklage</b>	3.163.737,06
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken, Infrastrukturvermögen	90.807.398,34	<b>1.3 Ergebnisvortrag</b>	101.339,41
1.2.2 Maschinen, Technische Anlagen und Fahrzeuge	7.245.729,68	<b>1.4 Gesamtjahresüberschuss / Gesamtjahresfehlbetrag</b>	1.438.130,51
1.2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	898.694,42	<b>1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	0,00
1.2.4 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.681.056,34	<b>1.6 Anteile anderer Gesellschafter</b>	0,00
<b>1.3. Finanzanlagen</b>	0,00	<b>2. Sonderposten</b>	16.948.282,98
1.3.1 Sondervermögen	0,00	<b>3. Rückstellungen</b>	0,00
1.3.2 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von über 50 % (vollkonsolidierte vAb)	0,00	<b>3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen</b>	0,00
1.3.3 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von mindestens 20 % bis einschl. 50 % (at Equity)	427.398,78	<b>3.2 Sonstige Rückstellungen</b>	1.448.551,85
1.3.4 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von weniger als 20 % (at Cost)	197.784,05	<b>4. Verbindlichkeiten</b>	
1.3.5 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögen	79,58	<b>4.1 Anleihen</b>	0,00
1.3.6 Ausleihungen	37.800,00	<b>4.2 Erhaltene Anzahlungen</b>	0,00
<b>2. Umlaufvermögen</b>		<b>4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>	23.342.453,47
<b>2.1 Vorräte</b>		<i>davon:</i>	
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	123.124,15	<i>Kredite zur Liquiditätssicherung der Gemeinde</i>	0,00
2.1.2 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	<b>4.5 Sonstige Verbindlichkeiten</b>	5.058.360,66
<b>2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	4.463.139,37
2.2.1 Forderungen	6.502.322,01	<b>6. Passive latente Steuern</b>	0,00
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	16.883,73		
<b>2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	0,00		
<b>2.4 Liquide Mittel</b>	2.921.786,28		
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	211.675,85		
<b>4. Aktive latente Steuern aus Einzelabschlüssen</b>	0,00		
<b>5. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	0,00		
<b>6. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	0,00		
	<b>116.386.074,43</b>		<b>116.353.604,91</b>

## Herleitung der Gesamtvermögensrechnung (Gesamtbilanz) 2020 - Aktiva

Gesamtvermögensrechnung Aktiva	Gemeinde Heusweiler EURO	GWH GmbH (70%) EURO	ZKE Heusweiler (70%) EURO	Summenbilanz EURO	Konsolidierung Soll EURO	Konsolidierung Haben EURO	Gesamt- abschluss EURO
<b>1. Anlagevermögen</b>							
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	1.858.844,92	177,80	455.318,50	2.314.341,22			2.314.341,22
<b>1.2 Sachanlagen</b>							
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken, Infrastrukturvermögen	70.112.179,84	52.803,51	20.642.415,00	90.807.398,34			90.807.398,34
1.2.2 Maschinen, Technische Anlagen und Fahrzeuge	1.876.640,36	5.369.089,32	0,00	7.245.729,68			7.245.729,68
1.2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	767.813,16	73.073,16	57.808,10	898.694,42			898.694,42
1.2.4 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.820.996,17	95.064,59	1.764.995,58	4.681.056,34			4.681.056,34
<b>1.3. Finanzanlagen</b>							
1.3.1 Sondervermögen				0,00			0,00
1.3.2 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von über 50 % (vollkonsolidierte vAb)	14.803.326,26			14.803.326,26		14.803.326,26	0,00
1.3.3 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von mindestens 20 % bis einschl. 50 % (at Equity)	38.858,71			38.858,71	388.540,07		427.398,78
1.3.4 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von weniger als 20 % (at Cost)	4,00	197.780,05		197.784,05			197.784,05
1.3.5 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögen	79,58			79,58			79,58
1.3.6 Ausleihungen		37.800,00		37.800,00			37.800,00
<b>2. Umlaufvermögen</b>							
<b>2.1 Vorräte</b>							
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	76.585,84	46.538,31		123.124,15			123.124,15
2.1.2 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte				0,00			0,00
<b>2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>							
2.2.1 Forderungen	5.515.257,62	572.640,76	414.423,63	6.502.322,01			6.502.322,01
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	15.675,95		1.207,78	16.883,73			16.883,73
<b>2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>				0,00			0,00
<b>2.4 Liquide Mittel</b>	1.864.100,35	374.313,30	683.372,63	2.921.786,28			2.921.786,28
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	211.675,85			211.675,85			211.675,85
<b>4. Aktive latente Steuern aus Einzelabschlüssen</b>				0,00			0,00
<b>5. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>				0,00			0,00
<b>6. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>				0,00			0,00
	<b>99.962.038,61</b>	<b>6.819.280,80</b>	<b>24.019.541,22</b>	<b>130.800.860,62</b>	<b>388.540,07</b>	<b>14.803.326,26</b>	<b>116.386.074,43</b>

## Herleitung der Gesamtvermögensrechnung (Gesamtbilanz) 2020 - Passiva

Gesamtvermögensrechnung Passiva	Gemeinde Heusweiler EURO	GWH GmbH (70%) EURO	ZKE Heusweiler (70%) EURO	Summenbilanz EURO	Konsolidierung Soll EURO	Konsolidierung Haben EURO	Gesamt- abschluss EURO
<b>1. Eigenkapital</b>							
1.1 Allgemeine Rücklage	59.575.122,92	4.083.788,59	11.145.955,03	74.804.866,54	14.803.326,26	388.069,32	60.389.609,60
1.2 Ausgleichsrücklage	3.163.737,06			3.163.737,06			3.163.737,06
1.3 Ergebnisvortrag			101.339,41	101.339,41			101.339,41
1.4 Gesamtjahresüberschuss / Gesamtjahresfehlbetrag	1.120.490,36	339.451,25	10.187,68	1.470.129,29	32.469,52	470,75	1.438.130,51
1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				0,00			0,00
1.6 Anteile anderer Gesellschafter				0,00			0,00
<b>2. Sonderposten</b>	14.179.814,02	2.561,30	2.765.907,66	16.948.282,98			16.948.282,98
<b>3. Rückstellungen</b>				0,00			0,00
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00			0,00			0,00
3.2 Sonstige Rückstellungen	1.180.362,24	249.359,61	18.830,00	1.448.551,85			1.448.551,85
<b>4. Verbindlichkeiten</b>							
4.1 Anleihen				0,00			0,00
4.2 Erhaltene Anzahlungen				0,00			0,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	12.369.924,17	1.437.935,45	9.534.593,85	23.342.453,47			23.342.453,47
<i>davon:</i>							
<i>Kredite zur Liquiditätssicherung der Kommune</i>	<i>0,00</i>			<i>0,00</i>			<i>0,00</i>
4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	3.909.448,47	706.184,61	442.727,59	5.058.360,66			5.058.360,66
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	4.463.139,37			4.463.139,37			4.463.139,37
<b>6. Passive latente Steuern</b>				0,00			0,00
	<b>99.962.038,61</b>	<b>6.819.280,80</b>	<b>24.019.541,22</b>	<b>130.800.860,62</b>	<b>14.835.795,78</b>	<b>388.540,07</b>	<b>116.353.604,91</b>

## Kapitalflussrechnung 2020 für den Vollkonsolidierungskreis

Kapitalflussrechnung (KFR) 2020	Gemeinde	GWH		ZKE-Heusweiler		Gesamt
	TEUR	TEUR		TEUR		TEUR
	100%	KFR	70%	KFR	70%	
Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Cashflow) aus laufender Verwaltungs- /Geschäftstätigkeit	2.475	729	510	1.289	902	3.888
+ Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Cashflow) aus Investitionstätigkeit	-1.458	-601	-421	-2.325	-1.628	-3.506
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Free Cashflow)	1.017	128	90	-1.036	-725	381
+ Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Cashflow) aus Finanzierungstätigkeit	-1.360	-510	-357	1.552	1.086	-631
= (zahlungswirksame) Änderung des eigenen Finanzmittelbestandes	-343	-382	-267	516	361	-249
+ sonstige (zahlungswirksame) Änderungen des Finanzmittelbestandes	-21	0	0	0	0	-21
Bestand an Finanzmitteln + (Finanzmittelfonds) am Anfang des Haushaltsjahres (der Periode)	2.228	917	642	460	322	3.192
= Bestand an Finanzmitteln (Finanzmittelfonds) am Ende des Haushaltsjahres (der Periode)	1.864	535	375	976	683	2.922